

Name, Vorname: Samuel Dutler

Praktikum bei der Firma:

OC Oerlikon Balzers AG

**Weshalb haben Sie sich für ein
Praktikumsjahr nach der Matura
entschieden?**

Natürlich ist der erste Gedanke, wenn man eine Matura gemacht hat und in Richtung Technik will, erst einmal: ETH. Auch ich liebäugelte damit, nach meiner Kaufmännischen Berufsmatura und der Passerelle nach Zürich zu gehen. Trotzdem besuchte ich einige Infoveranstaltungen technischer Fachhochschulen in meiner Umgebung und fand insbesondere die Praxisnähe sowie der kleinere Umfang der Klassen, der eine individuellere Betreuung erlaubt, recht ansprechend. Zudem ist das NTB wesentlich näher bei meinem Wohnort, was es mir erlauben wird, während des Studiums zu pendeln – nicht zuletzt ist dies auch ein Kostenpunkt, denn die Wohnungen und Lebenshaltungskosten sind in Zürich alles andere als preiswert. Und sollte es mich später dennoch in Richtung der ETH ziehen (manche Studiengänge an der ETH kann man sogar aufbauend auf einem FH-Studium absolvieren), sind die praktischen Erfahrungen dieses Jahres sicherlich auch von Vorteil.

**Waren Sie schon als Kind fasziniert
von der Technik?**

Ja, ich war tatsächlich bereits als Kind von der Technik fasziniert. Mein Bruder und ich fischten immer alte Videorekorder und Stereoanlagen aus dem Alteisencontainer, schraubten sie auseinander und testeten, was noch funktionierte. Am meisten freuten wir uns natürlich, wenn die kleinen Elektromotoren noch intakt waren. Später begannen wir dann auch mit Modellbau – vom Elektrosegler bis zum Verbrenner-Offroad-Truck war von allem ein wenig dabei.

Berufswunsch hatte ich als Kind keinen, an den ich mich besonders erinnere. Allerdings begann ich recht

früh, mich für erneuerbare Energien zu interessieren, was heute ja ein recht weitläufiges Feld ist. Und mit einem Abschluss als Maschinenbau-Ingenieur stehen einem viele Türen in den verschiedensten Branchen offen.

**Welches waren Ihre Erwartungen
beim Start Ihres Praktikums?**

Von diesem Praktikum versprach ich mir vor allem, einen Einblick in die technische Arbeitswelt zu bekommen und bereits etwas Fuss darin zu fassen. Das finde ich sehr wichtig, denn die meisten FH-Studenten bringen ja eine technische BMS mit, haben also bereits reichlich Erfahrung in der Lehre sammeln können, die einem Maturanden fehlt.

**Wie haben Sie die Einführungstage
bei der NTB erlebt?**

Die Einführungstage waren sehr interessant und lehrreich – wir behandelten nicht nur theoretische Grundlagen in Fächern wie Fertigungs- oder Werkstofftechnik, sondern lernten auch viele der Apparaturen des NTB kennen und konnten uns an kleineren Versuchsaufbauten probieren.

**Wie waren die ersten Tage als
Praktikant bei der Firma
OC Oerlikon Balzers AG?**

Die erste Woche bei der Oerlikon war sehr interessant und es war schön zu sehen, wie schnell ich im Team von den Lehrlingen aufgenommen wurde. Da ich für die ersten zwei Monate in der Abteilung „Konstruktion“ bin, hat momentan CAD oberste Priorität – dazu habe ich eine Einführung bekommen und war anschliessend grösstenteils mit Übungen beschäftigt, in denen man vorgegebene 3D-Bauteile erstellen oder ganze Baugruppen bearbeiten musste, was mir bis anhin echt Spass machte.



Partnerfirmen



innovation
has a name



ThyssenKrupp Presta Steering

Hochschulpartnerin



Interstaatliche Hochschule
für Technik Buchs
FHO Fachhochschule Ostschweiz

Name, Vorname:

Thomas Mittelholzer

Praktikum bei der Firma: SFS intec

**Weshalb haben Sie sich für ein
Praktikumsjahr nach der Matura
entschieden?**

Wegen der Praxisnähe und weil ich durch das Praktikum bereits ein wenig Berufserfahrung sammeln kann.

**Waren Sie schon als Kind fasziniert
von der Technik?**

Von der Technik war ich schon immer begeistert. Jedoch habe ich mich erst während den letzten paar Jahren dazu entschieden auch eine Ausbildung in dieser Richtung anzustreben. Ich habe nämlich erst während meiner Zeit an der Wirtschaftsmittelschule gemerkt, dass meine Interessen vor allem in der Mathematik und den Naturwissenschaften liegen und mich dann entschieden zuerst die Wirtschaftsmittelschule abzuschliessen und danach ein Studium in einem technischen Bereich zu starten.

**Welches waren Ihre Erwartungen
beim Start Ihres Praktikums?**

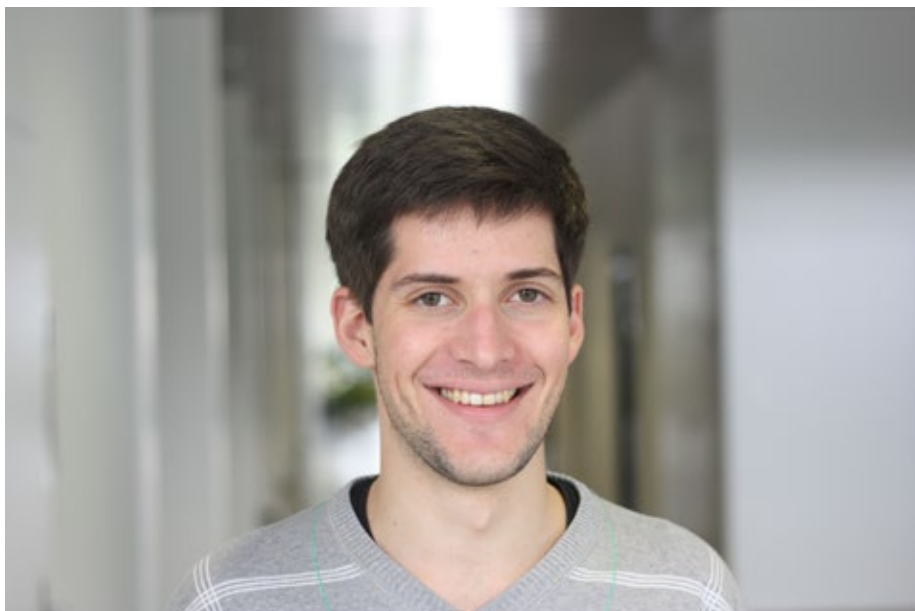
Ich erwartete, dass man uns dort abholt, wo wir nach unseren unterschiedlichen Ausbildungen jetzt stehen, und man uns dann so an das neue Metier heranführt, dass es für uns verständlich und lehrreich ist.

**Wie haben Sie die Einführungstage
bei der NTB erlebt?**

Es waren definitiv sehr lehrreiche Tage. Es war auch sehr spannend dadurch, dass wir das ein oder andere Experiment selber durchführen durften, und so die ein oder andere Erkenntnis selber machen durften.

**Wie waren die ersten Tage als
Praktikant bei der Firma SFSintec?**

Meine ersten Tage an der SFS waren auch sehr interessant. Ich habe einen tiefen Einblick in die Konstruktion und die Produktion erhalten. Ich werde ebenfalls an meinem Arbeitsplatz sehr gut betreut und mir wird immer sehr gut geholfen, wenn ich mal irgendwo nicht weiter weiss.



Partnerfirmen



ThyssenKrupp Presta Steering

Hochschulpartnerin



Interstaatliche Hochschule
für Technik Buchs
FHO Fachhochschule Ostschweiz